

FAMILIENBLATT JULIUS HELLER IN ATHEN + NÜRNBERG + NÖRDLINGEN

zusammengestellt von Rolf Hofmann (HarburgProject@aol.com) VERSION 05

JULIUS HELLER (A) (B)

Königlicher Professor für Zeichnen und Modellieren an der Realschule (später Lateinschule) in Nördlingen 1873-1908, Wohnung = Pfandgasse A 112/1/2
geboren am 24 Okt 1840 in Athen, gestorben am 07 Feb 1922 in Nördlingen
Eltern = Professor Karl Christoph Heller + Gattin Marie geb Funk (C)

verheiratet (1) am 12 Jun 1864 in Nürnberg mit

LINA BUTTERS

geboren am 10 Dez 1840 in Schwabach, gestorben an 15 Mai 1875 in Nördlingen
Eltern = ?

verheiratet (2) an 11 Sep 1877 in Nördlingen mit

ANNA SABINA LÖHE

geboren am 14 Nov 1836 in Fürth, gestorben am 20 Jan 1920 in Nördlingen
Eltern = Kaufmann Max Löhe + Gattin Babette geb Schröder

KINDER (alle in Nürnberg geboren, protestantisch erzogen):

- (01) **KARL** 06 Sep 1865 - ?
- (02) **EMMA** 09 Jul 1868 - ?
war wohl als Lehrerin tätig und könnte nach 1926
unverheiratet in Nördlingen gestorben sein ?
- (03) **KONRAD** 17 Mai 1870 - ?
Fotograf in Neuendettelsau (um 1915)
verheiratet mit
KAROLINE WEGES
? - ?
Eltern = ?
das Ehepaar hatte um 1915 zwei Kinder
- (04) **BABETTE** 18 Sep 1872 - ?
verheiratet am 05 Nov 1894 in Nördlingen mit
GOTTLIEB GEIGER
Buchhändler in Ebingen (Württemberg)
? - ?
Eltern = ?

(A) Von Julius Heller ist ein Entwurf von 1885 für einen Thoravorhang der Nördlinger Synagoge bekannt (der dann auch ausgeführt wurde) sowie ein 1920 bei C H Beck in Nördlingen gedrucktes Büchlein mit dem Titel "Nördlinger Gotteshäuser" in dem auch das Innere der Synagoge sehr detailliert beschrieben wird. Julius Heller's Sterbenachricht wurde von seiner Tochter Emma Heller (Wohnung = Reimlinger Landstrasse A 385 - heute Oskar-Mayer-Strasse) dem Nördlinger Standesamt übermittelt. Sie selbst steht dort als

pensionierte Hauptlehrerin und muss wohl nach 1926 (in Nördlingen ?) gestorben sein.

Weiter ist von Julius Heller eine 1889 gefertigte lavierte Tuschezeichnung bekannt. Sie stellt den 1889 dann abgebrochenen Kaisersaal dar, der ehemals im grossen Garten hinter dem Haus Eisengasse 6 existierte. An dieser Stelle wurde dann vom Stadtbaumeister Gaab das Gebäude der Volksschule errichtet, das heute noch existiert und inzwischen als Stadtbücherei genutzt wird. Auch das seinerzeit für den Bau der Volksschule leergerräumte Gartenareal ist von Julius Heller in einer weiteren Zeichnung überliefert.

(B) Julius Heller begann seine Ausbildung zunächst an der Königlichen Kreisgewerbeschule in Nürnberg, dann wechselte er an die dortige Königliche Kunstgewerbeschule. Unter anderem war er als Bildhauer im Atelier seines Vaters tätig. Mehrere Jahre lang hatte er auch ein eigenes Atelier mit 3-5 Gehilfen. 1870 bestand Julius Heller die Lehramtsprüfung, lehrte dann 1872 an der Lateinschule in Weissenburg (Mittelfranken) und erhielt 1873 die Stelle als Lehrer für Zeichnen und Modellieren an der Realschule in Nördlingen. Zeitweise unterrichtete er dort auch in Mathematik, erhielt immer sehr gute Beurteilungen und war ab 1900 als Gymnasialprofessor an der Nördlinger Lateinschule bis zum Eintritt in den Ruhestand 1909. Das Theodor-Heuss-Gymnasium in Nördlingen besitzt einen Personalakt zu Julius Heller mit einem Portrait, angefertigt vom Hofphotografen Jean van Keller

(C) Karl Christoph Heller starb am 07 Jan 1877 im Alter von 67 3/4 Jahren in Nördlingen wenige Tage nachdem seine Gattin am 29 Dez 1876 verstorben war. Geboren wurde er am 26 Mar 1809 in Nürnberg. Ab 1830 studierte er Bildhauerei an der Königlichen Akademie in München, war dann als Bildhauer auf der Akropolis in Athen tätig. Ausserdem führte er in Athen mit Gehilfen alle Bildhauerarbeiten am neu erbauten königlichen Stadtschloss aus und wurde zum Lehrer für Plastik an der neu gegründeten Akademie in Athen ernannt. König Ludwig I von Bayern vermittelte ihm dann anschliessend die Stelle als Lehrer der Plastik an der Polytechnischen Schule in Nürnberg. Karl Heller steht in der Todesanzeige als pensionierter Zeichenlehrer der Königlichen Realschule in Nördlingen. Erwähnt ist dort auch seine Tochter Emma Wachenschwanz (also eine Schwester von Julius Heller).